

DCV- POST

ZEITUNG DES DEUTSCHEN
COBIGOLFSPORT-
VERBANDES E. V. (DCV)



3. Jahrgang

DCV- Jahreshaupt- versammlung in Heimbuchenthal am 05.03.1995

(hs) Großes Interesse fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Deutschen Cobigolf-sport-Verbandes e. V. (DCV) in Heimbuchenthal/Spessart, waren doch etwa 40 Besucher der

Einladung gefolgt. Wenn man bedenkt, daß davon nur 16 stimmberechtigt waren, zeugt dies doch vom Interesse der übrigen Cobigolfer.

Nun, die Tagesordnung war auch mit 15 Punkten sehr umfangreich, deshalb war der Versammlungsbeginn auch um ein halbe Stunde vorgezogen worden.

Präsident Rolf Drecker (Baltrum) begrüßte die anwesenden Vereine und die Vorstandsmitglieder des DCV und überbrachte die Grüße des DCV-Ehrenpräsidenten Karl Tietz, der aus gesundheitlichen Gründen an der Versammlung in Heimbuchenthal nicht teilnehmen konnte.

Nach einer Gedenkminute für die 1994 verstorbenen Bernhard Memmert (Grötzingen) und Willi Schön (Krumbach) gratulierte er den Cobigolfern Thomas Rothermund (Baltrum) und Sylvia Rolf (Rauschenberg) zur Hochzeit sowie den Familien Dolch (Blau-Gold Essen), Gottschlich (Cappenberg) und Keufen (Hamm) zur Geburt ihrer Kinder. Manchmal liegen Trauer und Freude halt nah beieinander.

Die Reihe der Berichte wurde von Rolf Drecker begonnen.

Ehrung für Klaus Mildenberger

Er gratulierte zunächst dem anwesenden Sportwart des CGC Blau-Gelb Grötzingen, Klaus Mildenberger, dem von seinem Landesverband aufgrund seiner sportlichen Leistungen die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Auch die Redaktion der DCV-Post schließt sich diesen

Glückwünschen an.

Negativ wurde die derzeitige Entwicklung beim CGC Kupferdächle Krumbach angemerkt. So hat es der Verein bis zur Versammlung trotz mehrmaliger Zusage nicht geschafft, seine Mitgliederzahl bekanntzugeben. Horst Unterleitner, als Vertreter des Vereins zugegen, sagte aber zu, dies in den nächsten Tagen nachzuholen.

Immer wieder ein Thema: Voßnacken und Trainingsgebühr

Außerdem mußte Rolf bemängeln, daß es mit der Ehrlichkeit der Cobigolfer wohl nicht so gut bestellt sei. Die Trainingsgebühren für die DCV-Anlage in Voßnacken sind sicherlich von den Vereinen nicht ordnungsgemäß abgerechnet worden. So seien bei zwei Turnieren auf dieser Anlage ganze 157 DM Trainingsgelder eingegangen (*Anmerkung:* Wie man bei 2,- DM Gebühr auf eine solche Summe kommen kann ist, ist sowieso schleierhaft).

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde dieses Thema dann noch einmal eingehend und kontrovers diskutiert. Das Problem haben wir in der DCV-Post zwar schon öfter beschrieben, soll aber hier nochmal kurz beleuchtet werden: Die meisten Bahngolf-Anlagen haben Platzwarte, die für die Instandhaltung der Anlagen sorgen. Von den Spielern nehmen sie ein Entgelt, von den trainingswilligen Vereinspielern eine Trainingsgebühr. Für diese Gebühr können sie in der Regel an dem jeweiligen Tage unbegrenzt trainieren.

Die Anlage in Voßnacken hat aber keinen Platzwart, so daß auch nicht unmittelbar Trainingsgelder kassiert werden können. Wir als DCV haben deshalb in der Vergangenheit des öfteren an die Bahngolfer appelliert, ehrlicher Weise ihre Trainingsgebühren zu bezahlen. Wie andere Anlagenbesitzer auch, ist der DCV auf die Gelder angewiesen, um die Unterhaltung der Anlage bestreiten zu können.

Der DCV unterstellt, daß jeder Turnierteilnehmer mindestens einmal trainiert und hat deshalb vorgeschlagen, pro Tur-

Aus dem Inhalt:

Jahreshauptversammlung 1995 des DCV in Heimbuchenthal	1
Terminvorschau	3
DBV-Pokal	4
Rezept-Ecke	4
Terminänderungen	5
Impressum	5
Änderung der Sportordnung des DBV - Stichworte Wertungs- und Stechbestimmungen/Ball	6
Familiennachrichten	8

In eigener Sache:

Es gibt uns also doch noch. Die DCV-Post wird zunächst weiterleben und bei Bedarf weitere Ausgaben bringen, obwohl es mit der Zuarbeit aus den Vereinen weiterhin dünn gesät ist. Es wird Euch ab dieser Ausgabe eine andere Druck-Erscheinung auffallen - ein neuer Drucker macht es möglich. Den Inhalt dieser achtseitigen -relativ aktuellen- Ausgabe könnt Ihr oben ersehen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

Heinz Spiekermann

nier-Teilnehmer eine Trainingsgebühre von 5,- DM zu verlangen. Dieser Vorschlag wurde nach heftiger Diskussion mit 14:2 Stimmen angenommen.

Ausrichter für das Hans-Dörre- Gedächtnis-Pokal-Turnier 1995 ist übrigens der CGC Grün-Gold Bad Hamm, für 1996 hat sich der BGC Assindia Essen zur Verfügung gestellt.

Geringer Mitgliederzuwachs

Geschäftsführer Dirk Weber (Baltrum) konnte von einem leichten Mitgliederanstieg berichten (+2/ allerdings unter der Voraussetzung, daß sich die Mitgliederzahl in Krumbach nicht verändert hat). Es könne dann von einem Mitgliederbestand von 324 ausgegangen werden.

Die Anlage in Selm-Cappenberg steht ab 01. Oktober 1995 definitiv nicht mehr zur Verfügung. Auf dem Grundstück sollen Wohnhäuser entstehen. Der Kauf der Bahnen ist aus Kostengründen für den Verein nicht realisierbar. Verhandlungen mit der Stadt Selm laufen aber noch. Dirk Weber bot seine Hilfe hierbei an.

Sportwart Michael Brandner (Bad Wörishofen) nannte den Sieger des Grand Slam 1994, Thomas Kugel aus Bad Wörishofen, und gab die Termine für den Grand Slam 1995 bekannt (*Anmerkung:* Die Termine sind im Terminplan aufgeführt).

Auch zum Thema Grand Slam gab es im späteren Verlauf der Versammlung noch eine heftige Diskussion. Der Spenden-Topf, aus dem die Preisgelder fließen sollen, ist leer. Um dem Turnier eine gesicherte Grundlage zu verschaffen, müsse eine feste Einnahmequelle geschaffen werden.

Finanzierung des Grand Slam

Der DCV-Vorstand hatte dazu den Vorschlag unterbreitet, daß jedes Vereinsmitglied zur Finanzierung einen Beitrag in Höhe von 1 DM beisteuern solle. Einen Gegenvorschlag hatte der CGC Zillertal Bad Wörishofen per Antrag beigesteuert. Nach die-

sem Vorschlag solle jeder Verein 50 DM zur Verfügung stellen.

Aus der Diskussion heraus stellte sich zunächst die Frage, ob der Grand Slam überhaupt weiterhin durchgeführt werden solle. Die Versammlung stimmte der Beibehaltung des Wettbewerbs mit 11:5 Stimmen zu. Diese Beibehaltung ist jedoch nur bei entsprechender Finanzierung möglich. Mit 12:2 Stimmen bei zwei Enthaltungen entschied sich die Versammlung für den Vorschlag des CGC Zillertal Bad Wörishofen.

Eine konträre Diskussion gab es auch über die von Michael Brandner ins Gespräch gebrachten Modalitäten der Kombi-Liga, die ab der Saison 1995/96 im DBV eingeführt wird. Es würde aber an dieser Stelle zu weit führen, die Einzelheiten dazu aufzuzählen. Dies werden wir aber in einer der nächsten Ausgabe nachholen. Wir hoffen, daß wir dann auch genügend Informations-Material haben.

Lizensierung der Bälle durch den DBV ?

Bezüglich einer Lizenzierung von Bahngolfbällen führte Michael Brandner weiter aus, daß der Beschluß des DBV nicht bedeutet, daß die bisher erworbenen Bälle nicht mehr benutzt werden dürften. Der von Uwe-Jens Traulsen (Assindia) geäußerten Gefahr, daß sogenannte "Altbälle" nach einer Übergangszeit doch noch verboten würden, konnte sich die Versammlung nicht verschließen.

Anmerkung: Dazu muß noch gesagt werden, daß künftig die Bälle vom DBV lizenziert werden sollen. Nur solche Bälle dürften dann noch gespielt werden (*Ausnahme:* Alle Bälle, die vor diesem Beschluß gekauft waren, können weiter benutzt werden). Ob alle Ball-Firmen dieses Spiel mitmachen werden, steht bisher noch auf einem anderen Blatt. Möglich ist aber auch, daß man zukünftig zwar Bälle von diesen Firmen kaufen kann, diese aber wegen fehlender Lizenz im Turnierbetrieb nicht einsetzen darf.

Jugendwart Heinz Spiekermann (Baltrum) konnte ebenfalls von einem leichten Anstieg der jugendlichen Mitglieder berich-

ten. Mit 33 (Vorjahr 30) jugendlichen und Schülern geht der DCV in das neue Jahr. Eventuelle jugendliche Krumbach blieben in seinem Bericht unberücksichtigt. Ein besonderes Lob ging an den BGC Assindia Essen, der seinen Jugendstamm von zwei auf zehn vergrößern konnte.

Keine weitere Kandidatur von Wolfgang Riedel

Pressewart Wolfgang Riedel führte aus, daß er den Pressewart des Ausrichters der Abteilungsmeisterschaft CGC Bad Salzuflen, Helmut Husser, mit Informationen versorgt habe, die es ihm ermöglichten, der Presse unseren Sport näher zu bringen. Da Wolfgang für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung stand, bedankte sich Rolf Drecker für die in 13 Jahren geleistete Arbeit mit einer Kiste Wein bei ihm.

Den Bericht des Schatzmeisters in seinen Einzelheiten an dieser Stelle abzdrukken, will ich Euch ersparen, es soll nur soviel gesagt werden, daß die Kassenprüfer keine Einwände hatten und die Versammlung die einstimmige Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes erteilte.

Vorstandswahlen ohne Probleme

Ohne größere Probleme gingen die diesjährigen Wahlen über die Bühne.

Lediglich um den Posten des Pressewartes mußte in geheimer Abstimmung zwischen Andreas Wiards (Cappenberg) und Johannes Vosschulte (Hamm) entschieden werden.

Wie sich der neue Vorstand nun zusammensetzt und was es sonst noch aus Heimbuchenthal zu berichten gibt, könnt Ihr auf Seite 5 lesen.

Die Bankverbindung des DCV lautet

264036
bei der Stadtparkasse
Wuppertal
Bankleitzahl 330 500 00.

Terminvorschau (Stand 24.04.95):

Datum	Turnier	Ort
29.04.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
30.04.1995	WDM 1995 - 4. Turnier	
	Nordsee-Pokal	Baltrum
06.05.1995	Ranglistenturnier	Bad Wörishofen
14.05.1995	Ranglistenturnier	Baltrum
14.05.1995	Ranglistenturnier	Rauschenberg
21.05.1995	WDM 1995 - 5. Turnier	Cappenberg
25.05.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
27.05.1995	Ranglistenturnier	Krumbach
28.05.1995	Ranglistenturnier	Baltrum
28.05.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
<hr/>		
05.06.1995	Ranglisten-Turnier	Baltrum
10.06.1995/11.06.1995 *	Monta-Pokal	Essen-Vogelheim
18.06.1995	Salinen-Pokal	Bad Salzuflen
25.06.1995	Ranglistenturnier	Krumbach
25.06.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
25.06.1995	WDM 1995 - 6. Turnier	Hamm
02.07.1995	WDM 1995 - 7. Turnier	Essen-Stoppenberg
02.07.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
08.07.1995/09.07.1995	Assindia-Pokal	Essen-Stoppenberg
16.07.1995 *	Malerdorf-Pokal	Grötzingen
23.07.1995	Schloß-Pokal	Cappenberg
30.07.1995 *	Pokal-Turnier	Bad Wörishofen
05.08.1995/06.08.1995	Wohra-Pokal	Rauschenberg
12.08.1995/13.08.1995 *	Ahse-Pokal	Hamm
17.08.1995-	Deutsche Meisterschaften/	
19.08.1995	Bundesranglisten-Endturnier	Essen-Vogelheim
10.09.1995	Ranglistenturnier	Rauschenberg
16.09.1995	Max-Matschke- Gedächtnis-Pokal	Bad Wörishofen
17.09.1995	WDM 1996 - 1. Turnier	Essen-Voßnacken
24.09.1995	Ranglistenturnier	Grötzingen
24.09.1995	WDM 1996 - 2. Turnier	Bad Salzuflen
30.09.1995	Ranglistenturnier	Kellmünz
01.10.1995	Hans-Dörre-Gedächtnis-Pokal	Essen-Voßnacken
07.10.1995	Ranglistenturnier	Krumbach
05.09.1996- +)	Deutsche Meisterschaften/	
07.09.1996	Bundesranglisten-Endturnier	Baltrum

Die Turniere bis 31.05.1995 werden für die Bundesrangliste 1995, die Turniere ab 01.06.1995 für die Bundesrangliste 1996 gewertet. Für die Richtigkeit der Termine übernimmt DCV-Post keine Gewähr.

+) Eine Terminverlegung ist möglich.

Die mit einem * versehenen Turniere sind als Grand Slam-Turniere vorgesehen.



Rezept-Ecke

Früchtefleisch für 4 - 6 Personen

Zutaten

1,5 kg mageres Schweinefleisch
 Salz und Pfeffer
 Curry
 5 dicke Zwiebeln
 3 Knoblauchzehen
 Wasser
 Majoran, Kräutern der Provence,
 Salz, Pfeffer und Curry
 1 kl. Dose Fruck cocktail
 3 Eßl. süßer Sahne und evtl. Curry

Zubereitung

mit
 und reichlich
 würzen, scharf anbraten.
 und
 klein hacken und ebenfalls anbraten. Mit
 bedecken, mit etwas
 nachwürzen und ca. 90 Min. leicht schmoren
 lassen.
 abgießen, Saft auffangen, Früchte zufügen und
 mit erwärmen - nicht mehr kochen. Mit etwas
 Saft,
 abschmecken.

Dazu gibt es Curry-Reis:

2 - 3 Tassen Wasser,
 2 - 3 Teel. Curry und
 1 - 1,5 Brühwürfel
 2 - 3 Tassen Reis

aufkochen,
 dazugeben und garquellen lassen.



Die Auslosung für die erste regionale Runde im DBV-Pokal ergab folgende Paarungen (es liegt mir nur der NBV-Bereich vor):

BGS Hardenberg-Pötter (2)	- MGC Solingen (1)	:	(:)
1. Essener CGC Blau-Gold (3)	- 1. BGC Wesseling (2)	:	(:)
MGC Felderbachtal (1)	- BGC Eintr. Witten-Heven (2)	:	(:)
Rot-Weiß Syburg (1)	- VfM Bottrop (1)	:	(:)
Gut-Schlag Gladbeck (2)	=> Freilos		
Bochumer MC (1)	- BGC Gevelsberg (4)	:	(:)
BGC Assindia Essen (3)	- KSV Baltrum (3)	:	(:)
BGC Uerdingen (1)	- CGC Grün-Gold Bad Hamm (3)	:	(:)
MC 62 Lüdenscheid (2)	- Beckumer Tal Herten (1)	:	(:)
BGSV Kerpen (2)	=> Freilos		
MSC Herscheid (1)	- BGSV Herdecke 81 (2)	:	(:)
BV Harsewinkel (1)	- 1. Porzer MGC (1)	:	(:)
SSC Halver (2)	- MGC Bottrop (1)	:	(:)
CGC Schloß Cappenberg (3)	- SSC Remscheid (4)	:	(:)
BGC Lotte (1)	=> Freilos		
1. MGC Köln (1)	- LBV Blau-Gold Lippstadt (1)	:	(:)
BGG Mär. Bad Rothenfelde (2)	- MGC Essen-Hügel (1)	:	(:)
BSC Ennepetal (4)	- Wuppertaler BV (2)	:	(:)

Die Spiele müssen der Ausschreibung folgend bis zum 27.08.1995 abgeschlossen sein. Die **fett** gedruckten Vereine haben die nächste Runde erreicht.

Präsident:
Rolf Drecker (Baltrum)

Geschäftsführer
Dirk Weber (Baltrum)

Schatzmeister
Michael Drecker (Baltrum)

Sportwart
Michael Brandner
(Wörishofen)

Jugendwart
Heinz Spiekermann (Baltrum)

Pressewart
Andreas Wiards (Cappenberg)

Zu **Kassenprüfern** wurden einstimmig Horst Unterleitner (Wörishofen), Thomas Rothermund (Baltrum) und Johannes Vosschulte (Hamm) gewählt.

Ein weiteres Thema war die Jugendarbeit. Hier hat Heinz Spiekermann ein Konzept ausgearbeitet, das es den Vereinen ermöglichen soll, auf der Grundlage einer Ausschüttung von Geldern Jugendliche an den Turniersport heranzuführen. Ein Merkblatt über die erforderlichen Bedingungen haben alle Vereine erhalten

Die DCU-Post ist ohne Unterstützung aus den Vereinen über kurz oder lang zum Scheitern verurteilt. Auf den Artikel "In eigener Sache" der letzten Ausgabe wurde verwiesen. Außerdem richtete Rolf Drecker die dringende Bitte an alle Vereine, alle wichtigen und der Veröffentlichung wertigen Daten rechtzeitig zu melden.

Unter dem Punkt "Verschiedenes" wurde auf die geänderten Stechbestimmungen hingewiesen (Anmerkung: Siehe Abdruck an anderer Stelle dieser Ausgabe).

Cobigolf und Alkohol

Außerdem wurde das immens wichtige Thema "Alkohol" angesprochen. Es sei hier noch einmal deutlich

gesagt: Jeglicher Alkoholgenuß ist im Turnierbetrieb verboten. Sobald einem Teilnehmer Alkoholgenuß anzumerken sei, müsse in jedem Fall eingeschritten werden.

Obwohl der Termin für die Deutsche Abteilungsmeisterschaft 1996 auf Baltrum von der Bundesausschußsitzung im August 1994 genehmigt worden war, will sich Rolf Drecker im Interesse der Jugendlichen (in einigen Bundesländern sind die Sommerferien schon vorbei) noch einmal erkundigen, ob eine Verlegung auf einen anderen Termin möglich sei. Über das Ergebnis seiner Bemühungen werden wir Euch demnächst unterrichten. Dazu sollte sich jeder, der an den Deutschen Meisterschaften bzw. am Bundesranglisten-Endturnier teilnehmen will, schon jetzt erkundigen, ob er auch in den Sommerferien 1996 eine Unterkunft -ggf. auch für drei oder vier Tage- bekommen könnte.

(Ich bedanke mich bei Wolfgang Riedel, dessen vorzügliche Protokollführung bei der Jahreshauptversammlung mir sehr geholfen hat, diesen Bericht zu schreiben.)

.....

•••Achtung••• Wichtige Terminänderungen

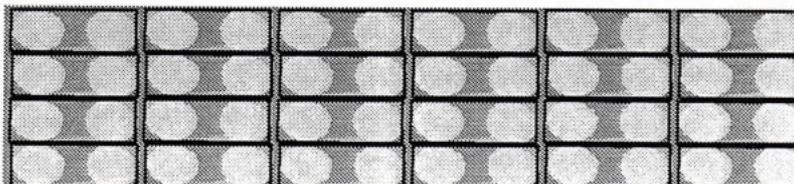
**Folgende Turniere der
Abteilung 3 wurden verlegt:**

Das für den 28.05.1995 vorgesehene Ranglisten-Turnier auf Baltrum wurde auf den 25.05.1995 vorgezogen.

Das 6. Turnier der Westdeutschen Meisterschaft in Hamm wurde vom 25.06.1995 auf den 28.05.1995 vorgezogen.

Außerdem haben sich noch die Termine einiger Ranglistenturniere geändert.

Die Änderungen sind im Terminplan bereits berücksichtigt.



IMPRESSUM

DCU-Post
Ausgabe 8 vom 25.04.1995

Herausgeber:
Deutscher Cobigolfsport-
Verband e.V. (DCV), Hamm

Redaktion:
Heinz Spiekermann
(hs/verantwortlich),
Rolf Drecker, Dirk Weber

Mitarbeit:
Wolfgang Riedel,
Adalbert Mertens,
Renate Böning (Rezeptdecke)

Gestaltung:
Heinz und Heike Spiekermann

Auflage: 150

DCU-Post wird mit Hilfe von
Softwareprogrammen,
Lizenzinhaber
Heinz Spiekermann, erstellt
und per Fotokopierer
vervielfältigt.

Mit vollem Namen versehene
Artikel müssen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Fehler sind nicht beabsichtigt,
können aber auch nicht
vollständig
ausgeschlossen werden.

DCU-Post wird kostenlos an
alle Vereine abgegeben, die
dem DCV angeschlossen sind.

**Der Nachdruck, auch auszugs-
weise, ist nur mit
Genehmigung des
DCV-Vorstandes gestattet.**

Die nächste DCU-Post erscheint
bei Bedarf.

Redaktionsanschrift:

DCU-Post
Heinz Spiekermann
Lindenfelder Weg 17
59063 Hamm

Wegen der Änderungen der Stechbestimmungen auf allen Systemen haben wir nachfolgend die entsprechenden Regelungen abgedruckt (Die Änderungen gelten ab 01.01.1995).

2.1.14 Wertungs- und Stechbestimmungen (gilt im gesamten WMF-Bereich) (Handbuch Seite 39)

- 1.1 Sieger ist, wer die wenigsten Punkte hat. *
* Punkte nach Ziffer 5 der Spielregeln, ggf. zuzüglich Strafpunkte
Für den DBV-Bereich gilt zusätzlich
- 1.2 Bei von Vereinen veranstalteten offiziellen Turnieren mit Vor- und ggf. Zwischenrunde ist immer das bis zu einer Zwischen- bzw. der Endwertung erzielte Gesamtergebnis heranzuziehen. Für alle anderen Turniere gilt das gleiche, wenn die Ausschreibung nichts anderes festlegt.
- 1.3 Nichtteilnahme an Zwischen- bzw. Endrunde trotz Qualifikation bedeutet Ausscheiden aus der Wertung.
2. Stechen bei Punktgleichheit
- 2.1 Bei Punktgleichheit findet für die Plätze 1-3 ein einmaliges Stechen statt.
- 2.2 Es beginnt jeweils an Bahn 1 und ist bis zur ersten Punktedifferenz auf den folgenden Bahnen durchzuführen.
- 2.3 Bei Kombinationsveranstaltungen ist die Bahn 1 des zuletzt bespielten Systems als erste Stechbahn zu sehen.
[Beispiele auf Seite 6]
- 2.4 Nichtantritt beim Stechen bedeutet schlechtere Platzierung. Treten mehrere Punktgleiche nicht zum Stechen an, gelten für sie die Bestimmungen für Platz 4 und folgende.
- 2.5 Ziffer 3.1.4 (16) ist zu beachten (Zeitspiel).
3. Ab dem 4. Platz entscheiden bei Punktgleichheit die in Ziffer (7) festgelegten Kriterien jeweils in der angegebenen Reihenfolge für die bessere Platzierung, soweit kein Stechergebnis

vorliegt. Bei dann immer noch vorhandener Gleichheit werden die Spieler auf den gleichen Rang gesetzt. Für diese Ränge evtl. vorgesehene Preise sind unter den Gleichplazierten auszulösen.

4. Bei von Vereinen veranstalteten Turnieren aus mehreren Turniergruppen gilt (3) auch für die Plätze 1 - 3 der Mannschaftswertung.

5. Bei Turnieren über mehrere Anlagen ist auf der zuletzt gespielten Anlage zu stehen; bei Turniergruppeneinteilung muß die Ausschreibung erforderlichenfalls hiervon abweichende Regelungen festlegen.

6. entfällt mit allen Unterpunkten

7. Entscheidungskriterien zu Ziffer (3):

7.1 Minigolf:

1. Die geringere Anzahl der Fehler (auf Bahn 18 gilt jeder Punkt über 1 als Fehler, auf allen anderen Bahnen jeder Punkt über 2).

2. Die kleinste Differenz zwischen dem besten und dem schlechtesten Durchgang, dann die zwischen dem zweitbesten und zweitschlechtesten Durchgang usw.

3. Bei nochmaliger Gleichheit die meisten gespielten Zweien aus den für die entsprechende Wertung in Frage kommenden Durchgängen.

7.2 Miniaturgolf:

1. Die kleinste Differenz zwischen dem besten und dem schlechtesten Durchgang, dann die zwischen dem zweitbesten und zweitschlechtesten Durchgang usw.

2. Bei nochmaliger Gleichheit die wenigsten gespielten Asse in den für die entsprechende Wertung in Frage kommenden Durchgängen, dann die wenigsten gespielten Zweien, Dreien usw.

7.3 Cobigolf:

1. Die kleinste Differenz zwischen dem besten und dem schlechtesten Durchgang, dann die zwischen dem zweitbesten und zweitschlechtesten Durchgang usw.

2. Bei nochmaliger Gleich-

heit die wenigsten gespielten Asse in den für die entsprechende Wertung in Frage kommenden Durchgängen, dann die wenigsten gespielten Zweien, Dreien usw.

7.4

7.5

./.

Sternigolf:

1. Die kleinste Differenz zwischen dem besten und dem schlechtesten Durchgang, dann die zwischen dem zweitbesten und zweitschlechtesten Durchgang usw.

2. Bei nochmaliger Gleichheit die meisten gespielten Zweien aus den für die entsprechende Wertung in Frage kommenden Durchgängen, dann die wenigsten Asse, Dreien, Vieren usw.

7.6

Kombination:

1. Die arithmetische Summe der Kriterien der bespielten Systeme.

2. Ggf. das bessere Ergebnis der Vorrunde.

8.

Die erzielten Ergebnisse der Mannschaftsspieler gelten sowohl für die Einzel- als auch für die Mannschaftswertung, sofern die Ausschreibung nichts anderes vorsieht.

9.

Ein Spieler darf beim jeweiligen Turnier für nur eine Mannschaftsdisziplin gewertet werden. Eine Doppelwertung eines Spielers in mehreren Mannschaften ist ebenfalls ausgeschlossen.

10.

Wird während eines Turniers ein Ersatzspieler in eine Mannschaft eingewechselt, so werden die Ergebnisse des ausgewechselten Mannschafts-Stammspielers bis zu seiner Auswechslung für die Mannschaft berücksichtigt. Für das Spiel danach werden die Ergebnisse des Ersatzspielers für die Mannschaft herangezogen.

Für den DBV-Bereich gilt zusätzlich

11.

Für Ligenpunktspiele und Landesmeisterschaften können Mannschaftswettbewerbe auch mit Tabellenpunktbeurteilung ausgeschrieben werden.

12.

Bei Mannschaftswettbewerben (Punktspielen), die über mehrere Spieltage

eine nichtangetretene Mannschaft nicht sofort aus der Wertung genommen bzw. disqualifiziert. Im einzelnen gilt:

- 12.1 Mannschaften, die nicht die erforderlichen Stärken gem. 2.1.11 (1.1) erfüllen, gelten als nicht angetreten.
- 12.2 Nicht angetretene Mannschaften werden für den betreffenden Spieltag auf den letzten Platz gesetzt und erhalten
1. bei Punktwertung (Tabellenpunktwertung) 0 Punkte sowie für die Schlagzahl-Zusatzwertung das schlechteste Mannschaftstagesergebnis zuzüglich 10 Punkte (Schläge) pro Mannschaftsspieler.
 2. Bei Schlagzahlwertung das schlechteste Mannschaftstagesergebnis zuzüglich 10 Punkte (Schläge) pro Mannschaftsspieler. Ein prozentualer Aufschlag ist unzulässig.
- 12.3 Tritt eine Mannschaft bei mehr als zwei Turnieren nicht an, ist diese zu disqualifizieren.

Fußnote:

Beim Ausscheiden aus einem Stechen ist zunächst das bis dahin erzielte Stechergebnis für die Rangfolge heranzuziehen, bei Gleichheit gelten die Bestimmungen ab Platz 4.

Beispiel A:

Stechen um Platz 3
4 Teilnehmer

Spieler A Bahn 1 = 2 Schlag
Spieler B Bahn 1 = As (1 Schlag)
Spieler C Bahn 1 = 2 Schlag
Spieler D Bahn 1 = 2 Schlag

Das Stechen ist an Bahn 1 beendet. Spieler B ist Dritter. Die weiteren Plazierungen der Spieler A, C und D ergeben sich nach den Bestimmungen für die Wertung ab Platz 4.

Beispiel B:

Stechen um Platz 1
4 Teilnehmer

Spieler A Bahn 1 = As
Spieler B Bahn 1 = 2 Schlag
Spieler C Bahn 1 = 2 Schlag
Spieler D Bahn 1 = 3 Schlag

Für Spieler A ist das Stechen an Bahn 1 beendet. Er belegt Platz eins. Die Spieler B und C stechen weiter um die Plätze zwei und drei an Bahn 2. Spieler D scheidet nach Bahn 1 aus dem Stechen aus und ist damit Vierter.

(entnommen aus Bahnengolfer Nr. 1 - März 1995 und Handbuch des DBV - 9. überarbeitete Auflage - Fußnote und Beispiele aus den amtlichen Mitteilungen der nbv-info Nr. 1/1995)

Die **Sportordnung** wurde in 2.3.0 (Allgemeines (gilt im gesamten WMF-Bereich; Anhang 1 zu den Spielregeln)) Ziffer 2.3 (Ball) ergänzt. Der entsprechende Passus lautet nunmehr:

2.3 Ball

Zulässig sind alle Bahngolf- und Golfbälle aus beliebigem Material. Der Durchmesser eines Balles muß mindestens 37 mm und darf höchstens 43 mm betragen. Kugeln aus Holz, Metall, Glas, Glasfaser, Elfenbein oder ähnlichem Material sowie Billardkugeln und Kugeln mit exzentrischem Kern werden nicht als Bahngolf- oder Golfbälle anerkannt; desgleichen Kugeln, die im Fall auf Beton aus 1 m Höhe bei ca. 25 Grad Celsius 85 cm oder höher springen. Die technische Kommission des WMF kann aus bestimmten Gründen weitere Bälle für bestimmte Bahnsysteme verbieten.
)

*) Zur Zeit sind für Bahnen aus Eternit oder ähnlichem Material verboten: Stein/Klicker.

Für den DBV-Bereich gilt zusätzlich:

Im nationalen Spielverkehr dürfen nur Bälle verwendet werden, die gemäß Zulas-

sungsbestimmung zum Spielverkehr freigegeben wurden. Ausgenommen sind alle Bälle, die vor dem 1. Januar 1995 in den Verkehr gebracht wurden.

(entnommen aus Handbuch des DBV - 9. überarbeitete Auflage - und nbv-info Nr. 1/1995)

DCV-POST

immer am Ball

Familien-Nachrichten

Der Vorstand des DCV und die Redaktion der DCV-Post gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute...

... zum Geburtstag

30
Kludia Raffler
1. Essener CGC
Blau-Gold
März 1995

60
Heinz Urbanski
Blau-Gold Essen
April 1995

50
Irene Schuster
CGC Zillertal
Bad Wörishofen
April 1995

40
Eva Weber
KSV Baltrum
April 1995

40
Liesel Monat
CGC Zillertal
Bad Wörishofen
März 1995

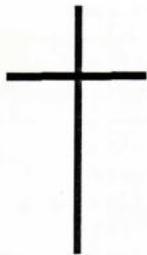
... und zur Hochzeit

Heinz-Martin Schmidt und Frau Sylvia
geb. Rolf
CGC Rauschenberg
4.3.1995

Peter Spierling und Frau Kludia
geb. Raffler
1. Essener CGC Blau-Gold
11.3.1995

Rainer Schneider und Frau Claudia
geb. Winkelmann
1. Essener CGC Blau-Gold
24.3.1995

Leider gibt es diesmal auch eine traurige Familien-Nachricht



Am 15. März 1995 erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser Sportfreund

Karl Lüking

nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Wir trauern gemeinsam mit seinen Angehörigen und seiner Lebensgefährtin.

Wir werden Karl nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder des Deutschen Cobigolfsport-Verbandes e. V.



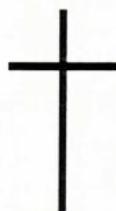
Der KSV Baltrum trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied

Karl Lüking

der uns am 15. März 1995 für immer verlassen hat.

Karl wird uns mit seiner lustigen und zumeist unbeschwerten Art immer in Erinnerung bleiben.

Wenn er auch zuletzt nicht mehr für den KSV als aktiver Spieler an den Start ging, so war er dem Verein doch bis zuletzt immer noch verbunden.



Wir trauern um unseren Sportfreund

KARL LÜKING

* 25.6.1937 † 15.3.1995

CGC GRÜN-GOLD BAD HAMM